

# Autorinnen und Autoren

**Bamberg, Wolfgang:** geb. 1978, studierte Kommunikationswissenschaft und Geschichte und lebt in Wien. Startete im Jahr 2003 als Leiter der Öffentlichkeitsarbeit in der Organisation Jugend am Werk und ist seit 2018 zudem stellvertretender Geschäftsführer.

**Barth, Regine:** geb. 1956, lebt und arbeitet in Wien. Ab 1987 Mitarbeiterin und von 2012 bis Juni 2021 Leiterin der Abteilung Erwachsenenbildung im Bildungsministerium. Schwerpunktfelder: Europäischer Sozialfonds, Bildungsinformation und Bildungsberatung, Digitalisierung, Professionalisierung und Qualitätsentwicklung.

**Bauer, Verena:** geb. 1995, lebt in Fischamend und ist seit 2020 Projektassistentin am Österreichischen Institut für Berufsbildungsforschung. Forschungsschwerpunkte: berufliche Erstausbildung, benachteiligte Gruppen am Arbeitsmarkt und im Bildungssystem, Neue Lehr- und Lernformen.

**Baumeler, Carmen:** geb. 1972, lebt und forscht in Zollikofen/Bern. Von 2004 bis 2009 Oberassistentin am Soziologischen Seminar der Universität Luzern. Seit 2009 nationale Leiterin Forschung & Entwicklung des Eidgenössischen Hochschulinstituts für Berufsbildung EHB. Aktuelle Forschungsschwerpunkte: Governance der Berufsbildung, Höhere Berufsbildung, Berufsverbände.

**Bergmann, Nadja:** geb. 1971, hat an der Universität Wien Soziologie studiert. Sie war im Arbeits- und Sozialministerium als Referentin für internationale Arbeitsmarktpolitik tätig, im Anschluss daran war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin des ÖIBF. Seit 2001 ist sie Sozialforscherin bei L&R Sozialforschung, seit 2021 auch geschäftsführende Gesellschafterin. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Gleichstellungsfragen mit einem starken Fokus auf bezahlte und unbezahlte Arbeit, aktuell beschäftigt sie sich mit Digitalisierung und Arbeitsmarkt aus einer Gleichstellungsperspektive.

**Bock-Schappelwein, Julia:** geb. 1976, lebt in Zillingdorf (Niederösterreich) und arbeitet seit 2004 als Referentin am Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO). Forschungsschwerpunkte: arbeitsmarkt-, bildungs-, gender- und migrations-spezifische Fragestellungen, Digitalisierung und Arbeit sowie die Arbeitsmarktlage in Zeiten von COVID-19.

**Dreisiebner, Gernot:** geb. 1990, Masterstudien der Wirtschaftspädagogik und Betriebswirtschaft an der Universität Graz. 2018 Abschluss des Doktoratsstudiums der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Dissertation: Berufsfindungsprozesse von Jugendlichen). Seit 2015 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Wirtschaftspäda-

gogik der Universität Graz tätig. Aktuelle Forschungsschwerpunkte: Berufsfindungsprozesse, komplexe Lehr- und Lernarrangements und Learning Analytics.

**Gruber, Elke:** geb. 1959, Inhaberin des Lehrstuhls für Erwachsenenbildung/Weiterbildung an der Universität Graz; derzeit Institutsvorständin des Instituts für Erziehungs- und Bildungswissenschaften. Lehrt und forscht in den Bereichen Erwachsenen- und Weiterbildung, Lebenslanges Lernen, Berufspädagogik, in den letzten Jahren vor allem zu den Themen Organisation und Steuerung, Professionalisierung, internationale Bildungsentwicklungen, Curriculumentwicklung.

**Gugitscher, Karin:** geb. 1967, lebt in Wien und ist seit 2019 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Österreichischen Institut für Berufsbildungsforschung, Lehrtätigkeit an der Karl-Franzens-Universität Graz, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und Universität Wien. Aktuelle Forschungsschwerpunkte: Erwachsenenbildung und Weiterbildung, Validierung von Lernergebnissen und Kompetenzen, Bildungsberatung, Professionalisierung.

**Helmrich, Robert:** studierte Volkswirtschaftslehre und Soziologie in Köln. Seit 2007 leitet er im BIBB den Arbeitsbereich 1.2. „Qualifikation, berufliche Integration und Erwerbstätigkeit“ und ist seit 1996 Lehrbeauftragter bzw. Honorarprofessor an der Universität Bonn. Sein Forschungsschwerpunkt liegt in der Qualifikationsentwicklungsforschung in Form von Umfrageerhebungen bei Betrieben und Erwerbstätigen, Auswertungen von Stellenanzeigen sowie dem langfristigen Arbeitskräfteangebot.

**Hölbl, Alexander:** geb. 1976, lebt und arbeitet in Wien. Studium der Rechtswissenschaften. Von 2001 bis 2006 Mitarbeiter in einer Wiener Wirtschaftsrechtskanzlei. Seit 2006 im Wirtschaftsministerium in der Abteilung für Berufsausbildung tätig, seit 2012 als Abteilungsleiter.

**Krekel, Elisabeth M.:** Leiterin der Abteilung „Berufsbildungsforschung und Berufsbildungsmonitoring“ im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) in Bonn und Honorarprofessorin an der Hochschule Bremen (Fakultät für Wirtschaftswissenschaften) in Bremen. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen u. a. im Bereich des Ausbildungsmarktes, des Zugangs in Ausbildung/Berufsorientierung sowie des Berufsbildungssystems.

**Lachmayr, Norbert:** geb. 1973, lebt in Wien und ist seit 2003 Projektleiter am Österreichischen Institut für Berufsbildungsforschung. Seit 2011 zuständig für die Entwicklung und Leitung der „wien-cert“-Zertifizierungsstelle, dem Qualitätszeichen für Wiener Bildungsträger. Mitglied der Akkreditierungsgruppe der Initiative Erwachsenenbildung. Forschungsschwerpunkte: berufliche Erstausbildung und Weiterbildung, Höherqualifizierung, benachteiligte Gruppen, Qualitätssicherung, NQR, ECVET.

**Lipp, Silvia:** Masterstudium der Wirtschaftspädagogik an der Universität Graz. Seit 2020 im Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Graz, seit 2020 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Wirtschaftspädagogik der Universität Graz. Forschungsschwerpunkte: Didaktische Dimensionen von Learning Analytics, Nudging im Kontext der Lehr-Lernforschung.

**Löffler, Roland:** geb. 1959, lebt und forscht in Wien. Von 1984 bis 2009 Projektleiter bei Synthesis Forschung. Seit 2009 Projektleiter und seit 2011 Handlungsbevollmächtigter der Geschäftsführung am Österreichischen Institut für Berufsbildungsforschung. Lehrtätigkeit an der FH des bfi Wien. Aktuelle Forschungsschwerpunkte: duale Ausbildung, Wirkungsforschung, Evaluation bildungs- und arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen und Programme.

**Mayerl, Martin:** geb. 1984, lebt in Wien und ist seit 2011 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Österreichischen Institut für Berufsbildungsforschung. Lehrtätigkeit an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Forschungsschwerpunkte: quantitative Verfahren und Analysen im Bereich der Arbeitsmarkt- und Bildungsforschung, Evaluierungen, berufliche Erstausbildung.

**Prischl, Alexander:** geb. 1971, ist seit dem Jahr 2000 Leiter des Referates für Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik im Österreichischen Gewerkschaftsbund, seit 1996 Mitglied im Bundesberufsausbildungsbeirat, seit 2008 Mitglied im Verwaltungsrat des AMS Österreich, und seit 2008 auch Mitglied des Ausschusses zur Förderung der betrieblichen Ausbildung von Lehrlingen. Seit 2001 ist er Mitglied der Institutsleitung des öibf und seit 2016 auch einer der Arbeitnehmer\*innenvertreter in der Steuerungsgruppe zum Nationalen Qualifikationsrahmen.

**Proinger, Judith:** geb. 1978, lebt in Sollenau (Niederösterreich) und ist seit 2007 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Österreichischen Institut für Berufsbildungsforschung. Forschungsschwerpunkte: Qualitätssicherung und -entwicklung in der beruflichen Bildung und in der Bildungsberatung, Auditierung, Validierung, Lernergebnisorientierung, NQR

**Schirmbrand, Renate:** Mag. rer. nat., Studium der Psychologie an der Universität Wien. Seit 2005 in unterschiedlichen Funktionen in den Bereichen Bildung, Ausbildung, Kinder, Jugendliche, Gesundheit und Arbeitsmarkt tätig. Projektmitarbeiterin im Bundesministerium für Arbeit mit den Tätigkeitsschwerpunkten Arbeitsmarktpolitik für Jugendliche, AusBildung bis 18.

**Schlögl, Peter:** geb. 1967, Univ.-Prof. Dr. phil., Studium der Philosophie in Wien, Tätigkeiten in der Bildungspraxis und -politik, seit 1998 am Institut für Berufsbildungsforschung, von 1999 bis 2018 geschäftsführender Institutsleiter, seither wissenschaftlicher Leiter. Seit 2017 Professor für Erwachsenenbildung und Weiterbildung am

Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung der Universität Klagenfurt. Seit 2005 in nationalen Gremien für Hochschulqualitätssicherung tätig. Forschungsschwerpunkte: professionelle Beratungsdienste im Bildungswesen, Lebenslanges Lernen, (Berufs-)Bildungspolitik, Lernergebnis- und Kompetenzorientierung sowie Qualität im Bildungswesen.

**Schmid, Gabriele:** lebt und arbeitet in Wien. Von 1995 bis 1998 Ministerassistentin der Frauenministerinnen der Bundesregierung. Seit 1998 Arbeiterkammer Wien Sozialpolitik mit den Schwerpunkten Sozialstaat, Armut, Sozialversicherung. Seit 2005 Abteilungsleiterin Weiterbildungspolitik, später Abteilung Lehrausbildung und Bildungspolitik.

**Schmölz, Alexander:** geb. 1981, forscht und lehrt am Institut für Bildungswissenschaft der Universität Wien mit Fokus auf Digitalisierung, Ko-Kreativität und Inklusion in der allgemeinen und beruflichen Bildung. Er ist geschäftsführender Leiter des Österreichischen Instituts für Berufsbildungsforschung und Chefredakteur der wissenschaftlichen Zeitschrift Digital Culture & Education (DCE). Neben seiner Forschungs- und Lehrtätigkeit ist er seit 15 Jahren in nationale und internationale Entwicklungsprojekte involviert, in denen es um die Digitalisierung von allgemeiner und beruflicher Bildung und um die Förderung von digitalen und didaktischen Kompetenzen geht.

**Steiner, Mario:** Studium der Soziologie und Politikwissenschaft (Universität Wien, Abschluss 1995); Postgradualer Lehrgang für Soziologie am IHS-Institut für Höhere Studien (Abschluss 1998), Doktoratsstudium der Soziologie (Universität Wien, Abschluss 2017); Senior Researcher am IHS-Institut für Höhere Studien (seit 1998), Leiter der Forschungsgruppe „Bildung und Beschäftigung“ (seit 2016); FH-Lektor zu den Themen empirische Sozialforschung und Arbeitsmarktforschung (seit 2002). Forschungsschwerpunkte: Analyse sozialer Ungleichheit sowie von „Social Progress“ im Zusammenhang mit Bildung und Beschäftigung, Bildungsarmut, benachteiligte Jugendliche, Second Chance Education, Integration und Ausgrenzung vom Arbeitsmarkt und der Gesellschaft in Abhängigkeit von Bildung, Evaluation von (Bildungs- und Beschäftigungs-) Maßnahmen und Programmen.

**Stock, Michaela:** Langjährige Forschungstätigkeit innerhalb der Wirtschaftspädagogik, u. a. am Institut für Wirtschaftspädagogik der Universität Graz. Seit 2008 Leiterin des Instituts für Wirtschaftspädagogik an der Universität Graz. Nationale und internationale Gastprofessuren und Lehraufenthalte, Leitung und Mitwirkung in nationalen und internationalen Drittmittelprojekten. Aktuelle Forschungsschwerpunkte: Reflexion und Kompetenzentwicklung, Qualitätsmanagement im Bildungsbereich, Entrepreneurship Education, Unternehmenssimulationen – Lernfirmen.

**Sturm, Michael:** geb. 1959 in Wien, Studium der Erziehungs- und Politikwissenschaften an der Universität Wien, Promotion zum Dr. phil., nach Forschungs- und Lehrtätigkeiten in der Erwachsenenbildung und Hochschuldidaktik seit 1996 Geschäftsführer des Berufsförderungsinstituts Österreich, seit 1997 Vorsitzender des Österreichischen Instituts für Berufsbildungsforschung, turnusmäßiger Vorsitzender der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs 1998–1999, 2008–2010 und 2018–2021, seit 2011 Vorsitzender des Kooperativen Systems der österreichischen Erwachsenenbildung.

**Sturm, René:** ist Projektleiter in der Abteilung Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation (ABI) des AMS Österreich. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Entwicklung von berufskundlichen Unterlagen bzw. Service-Materialien für verschiedene Zielgruppen, in der Projektentwicklung und -leitung von Studien zu Themen der Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung. Zudem ist er Mitherausgeber der AMS-Publikationsreihen „AMS info“, „AMS report“ und „FokusInfo“. Er organisiert AMS-Fachtagungen und betreut die Info- und Serviceplattform [www.ams-forschungsnetzwerk.at](http://www.ams-forschungsnetzwerk.at).